

Nr. 302.08 / 26.08.2008

Das wird kein guter Tag für Schleswig-Holstein

Zur geplanten Unterzeichnung des Staatsvertrages zur Fehmarnbeltquerung erklärt der verkehrspolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Detlef Matthiessen**:

Wir Grüne lehnen die Fehmarnbeltquerung nach wie vor ab. Die Unterzeichnung des Staatsvertrages wird kein guter Tag für Schleswig-Holstein.

Die Kosten für den nötigen Ausbau des Hinterlandes der von dänischer Seite aus finanzierten Beltquerung, müssen von Schleswig-Holstein aufgebracht werden. Bundesmittel stehen hierfür nicht zur Verfügung.

Mittel, die an anderer Stelle dringend benötigt werden, werden von diesem Megaprojekt verschlungen wie von einem Staubsauger.

Sinnvoller sind der Ausbau und die Ertüchtigung des bestehenden Fährsystems. Das ist schneller zu realisieren, wesentlich preisgünstiger, umweltfreundlicher und vor dem Hintergrund knapper und teurer werdenden Öls zukunftsfähiger.

Die Fehmarnbeltquerung hat mehr mit politischer Eitelkeit zu tun als mit verkehrspolitischer Rationalität.
